

meinschaft zur Verteidigung des Friedens unterzieht. (Starker Beifall.) Das ist die Garantie dafür, daß der Kampf der Völker bis zu ihrem endgültigen Sieg voranschreiten kann. (Beifall.)

Es lebe der X. Parteitag der SED! (Starker Beifall.)

Es leben der proletarische Internationalismus, der Sozialismus und der Frieden! (Starker Beifall.)

Es lebe die antiimperialistische Solidarität! (Lang anhaltender, starker Beifall. Die Delegierten und Gäste erheben sich von den Plätzen.)

TAGUNGSLEITER KONRAD NAUMANN: Das Wort zur Begrüßungsansprache erhält das Mitglied des Politbüros und Sekretär des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Österreichs, Genosse Erwin Scharf. (Die Delegierten und Gäste erheben sich von den Plätzen. Lang anhaltender, starker Beifall.)

ERWIN SCHARF, *Mitglied des Politbüros und Sekretär des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Österreichs*: Liebe Genossinnen und Genossen! Ich freue mich, dem X. Parteitag der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, dem Generalsekretär des Zentralkomitees der SED und allen Delegierten die herzlichen und brüderlichen Grüße der österreichischen Kommunisten überbringen zu können. (Starker Beifall.)

Mit großer Achtung und leidenschaftlichem Engagement verfolgen wir seit Gründung der DDR die Fortschritte, die die Menschen hier unter Führung der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands bei der Schaffung und Herausbildung sozialistischer Lebensbedingungen erzielen konnten. Wir betrachten es als eine große Gunst, daß wir mit dieser SED seit vielen Jahren auf der Basis des proletarischen Internationalismus eine freundschaftliche, brüderliche Zusammenarbeit pflegen, weiterentwickeln und vertiefen können. (Starker Beifall.)

Zwischen Österreich und der DDR bestehen heute Beziehungen auf einem beispielhaften Niveau, wie es auch der Besuch des Genossen Erich Honecker in Österreich, im November des vergangenen Jahres, demonstriert hat. Im Kommuniqué zu diesem Besuch wurden von beiden Seiten die Beschlüsse von Helsinki als Kodex der internationalen Beziehungen hervorgehoben und die Verpflichtung, für die Vertiefung der Entspannung und für die Abrüstung einzutreten.

Wir österreichischen Kommunisten haben den Besuch des Genossen Honecker und die bei dieser Gelegenheit Unterzeichneten Abkommen hoch eingeschätzt. Sie schaffen günstige Voraussetzungen für die weitere Entwicklung der Wirtschafts- und Kooperationsbeziehungen Österreichs und der DDR. Angesichts der krisenhaften Erschütterungen, von denen im wachsenden Maße auch unser Land erfaßt wird, stellen wirtschaftliche Beziehungen zu den Ländern der sozialistischen Gemeinschaft einen der wichtigsten Faktoren zur Sicherung österreichischer Arbeitsplätze dar. (Starker Beifall.)